

Nr. 2644.1

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Totalrevision Energiereglement, 1. Lesung

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission Nr. 2644.1 vom 15. Juni 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderats der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss den §§ 14 und 20 GSO folgenden Bericht:

1 Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2644 vom 2. März 2021.

2 Ablauf der Kommissionsarbeit

Die BPK behandelte die Vorlage an zwei ordentlichen Sitzungen:

Am 17. Mai 2021 in Neuner-Besetzung, in Anwesenheit von Stadtrat Urs Raschle und Walter Fassbind, Leiter Umwelt und Energie.

Am 15. Juni 2021 in Elfer-Besetzung, in Anwesenheit von Stadträtin Eliane Birchmeier, Departementssekretärin Dr. Nicole Nussberger und Stadtrat Urs Raschle.

3 Erläuterungen der Vorlage

Zum Einstieg erläuterten Stadtrat Urs Raschle und der zuständige Projektleiter Walter Fassbind die wesentlichen Aspekte der Vorlage.

4 Beratung

Auf die Vorlage wird eingetreten.

Erklärung, wieso das Energiereglement erneuert werden muss:

Die Nachfrage nach Energiefördermassnahmen ist sehr hoch und in den letzten Jahren noch gestiegen, insbesondere im letzten Jahr. Das ist ein Grund für die nachhaltige und umfassende Überarbeitung des Reglements zur Förderung von Energie- und Klimaschutzmassnahmen. Dazu gehört auch eine Diskussion über die Höhe des Förderbudgets. Gleichzeitig ist das Energiereglement nicht mehr ganz zeitgemäss, insbesondere stimmt es nicht mehr mit dem Pariser Klimaabkommen überein. Deshalb müssen aktuell im Reglement enthaltene Zielsetzungen beim Energie- und Klimaschutz diskutiert werden. Hinzu kommt die Lösungsfindung des Problems, dass Kirch- und Bürgergemeinden sowie Organisationen, welche staatliche finanzielle Unterstützung erhalten, bisher nicht bei der Umsetzung eines Projektes unterstützt werden konnten. Diese Ausgrenzung soll aufgehoben werden.

- Noch immer werden 85% des Wärmebedarfes mit fossilen Energieträgern gedeckt.
- 573 Heizungen, davon 415 Öl- und 122 Gasheizungen, sind älter als Jahrgang 2000 und müssen innerhalb der nächsten Jahre ersetzt werden.
- 69 % aller Heizungen sind kleiner als 50 kW und damit also Kleinstheizungen in Ein- oder Zweifamilienhäusern.
- 75% der Heizleistung kommt aus Heizungen, die grösser sind als 100 kW: Die Effekte mit der grössten Wirkung können kurzfristig dort erzielt werden.

Diverse Fragen zum Reglement aus der Kommission, wie z.B.:

- ob es das Reglement noch brauche obwohl ab ca. 2022 das neue Energiegesetz in Kraft trete
 - wie hoch die Kosten sind für eine energetische Sanierung
 - erreicht die Stadt Zug die Klimaziele usw.
- wurden von der Verwaltung klärend beantwortet.

Beratung der Synopse:

§ 1 Ziele

Abs. 1 Keine Bemerkungen der BPK

Abs. 2d Redaktionelle Anpassung: anstelle Gemeinde, soll der Begriff «Stadt Zug» verwendet werden

§ 2 Geltungsbereich

Keine Bemerkungen der BPK

§ 3 Förderprogramm

Antrag auf ersatzloses Streichen von § 3 wurde mit 8:2 Stimmen abgelehnt

§ 4 Information und Beratung

Hier wurde gewünscht, dass die Stadt aktiver auf die Besitzer von alten Heizgeräten zugehen könnte.

Keine Bemerkung der BPK betreffend Synopse.

§ 5 Beiträge

Abs. 1 keine Bemerkung der BPK

Abs. 2 Zur Klärung wurde hier ergänzt mit «zeitliche» Priorisierung. Somit ist klar, dass es sich nicht um eine Projekt-Priorisierung handelt.

Abs. 3 Redaktionelle Anpassung, dass auch sämtliche «Einwohnergemeinden» keinen Beitrag erhalten.

§ 6 Finanzierung

Abs. 1 Keine Bemerkung der BPK

Abs. 2 Hier erfolgte der Antrag dies so zu belassen, wie im Energiereglement 2010.

Dieser Antrag wurde mit 7:2 Stimmen abgelehnt. Weitere Anträge wurden zurückgezogen.

§7 – 10

Keine Bemerkungen der BPK

5 Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichts und Antrags des Stadtrats Nr. 2644 vom 2. März 2021 empfiehlt die BPK, die Vorlage Totalrevision Energiereglement, 1. Lesung, zu verabschieden.

Die BPK stimmte in der Schlussabstimmung am 15. Juni 2021 der Vorlage Totalrevision Energiereglement, 1. Lesung, mit 8:3 Stimmen zu.

6 Antrag

Die BPK beantragt Ihnen,

- die Vorlage Nr. 2644 Totalrevision Energiereglement, 1. Lesung, zu verabschieden und
- die Totalrevision des Energiereglements zum Beschluss zu erheben.

Zug, 15. Juni 2021

Richard Rüegg
Kommissionspräsident

Beilage/n:
Synopsis
Präsentation